

1702 Januar 13., Luzern

A

SCHREIBEN¹ VON [SCHULTHEISS] JOHANN KARL BALTHASAR AN DEN ALT
LANDVOGT [IM THURGAU UND DARNACH DER FREIEN ÄMTER], HPTM.
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ZUG

*"Die durch sein wärthgeertestes mirr bescheinende fürwährung seiner
hochschätzbaren fründtschafft, und güethe auch bey der auff mich ge-
waxenen, unnd Meiner schulter eben vast beschwährliche burde des
allhiesigen Schultheissen Ampts reichet mirr einerseits zu nit ge-
ringer Consolation; Verbindt mich aber auch Zum anderen theil, Zu
schuldiger darmit bekhennenden dankhs Erkhantnus, unnd wie sich von
selbsten die obligation darus ergibet, welche mirr danacher Zuste-
het, also pite mirr den erwünschten anlaass Zu geben, damit mich
derselben mit Meiner schuldigen dienstfertigkeit noch sonderheitlich
dahin tragendem verlangen umb etwas Entbinden möge; und Jnmittelst
den verlangenden fingerzeig Zemahlen die sich Ergebende gelegenheit
begihrig Erwarte, Ersuoche den hochgee[r]ten hr. für die Continua-
tion seiner allerwärdesten Fründtschafft und güethe, pitte mithin
gott den hr demselben das bereits angetretne, und vill folgende Jahr
Jn allem gedeyen glückhseelig angedeyen Zu lassen der mich bestäte
von hertzlicher Ergebenheit Zu sein. ...".*

1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch ein Zahlenvermerk, der ver-
mutlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.

Original, mit Siegel

AH 136, 240-241a - Blatt 241 und 241a^r leer

1711 Oktober 23., Parma

A

SCHREIBEN¹ VON LIVIO PAGELLI, [REGENS AM COLLEGIO DEI NOBILI IN
PARMA], AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBURG
CHEVALIER DE L'ORDRE MILITAIRE DE S.^T LOUIS, LANDAMME
[RICHTIG: ALT AMMANN UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT]
... DE ZUG", "AN SUISSE A ZUG"

*"Finito il divertimento della Villeggiatura di sala [Baganza], da
dove sabato prossimo passato [=17. Oktober] si restituirono feli-
cem.te in Parma questi miei nobili Convittori [zu denen sich auch
Heinrich Damian Leonz Zurlauben zählte]², si è immediatam.te disposto*

*l'anno nuovo scolastico, al quale è tutto preparato il [detto] deg-
niss.mo Cav.re Figl.o di V.S. Jll[ustrissi]ma, deliberato di progredire
ne suoi studj, e facoltà cavalleresche con pieno fervore, e crescere
così maggiormente in nuovo progressi, et ornamenti, a lode propria,
e soddisfazione comune e nominatam.te di V.S. Jll.ma, cui supplico
io intanto per molti comandi, e sono con vera divozione ...".*

- 1) Auf dem auf Blatt 243^v aufgeklebten Adressenschildchen findet sich noch ein Zahlenvermerk, der vermutlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.
- 2) s. auch Zurlaubiana AH 62/65 und AH 102/88

Original, mit Siegel [des Collegio dei nobili?]
AH 136, 242-243 - Blatt 243 leer

141

[1688]

A

"SPECIFICATION DER WERBUNGS KÖSTEN JNN FREYEN EMBTERN¹ FÜR MOREA [- TÜRKENKRIEG! -]²", [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

	gl.	ss
<i>"Zue hegeligen [=Hägglingen] Jnn dess Kilchmeyers [und] undervogt [des Amtes Hägglingen, Jakob?] Geissman[n]s Haus ist aufgangen 10 Soldaten mit ...</i>	81	
<i>Bey dem Meinradt [Hildbrand?] Zue bossweyl [=Boswil] mit 12 [Soldaten] handtgelt undt Zehrung daraufgangen Zue Wo[h]len Jnn dess Schnabel[wirt] Hansslis [Isler sel.]³ haus 10 [Soldaten] mit werb undt Zehrung gelt Bey dem [Gasthof] Engel Zue bremgarten. Zue Mury.</i>	440	
<i>Hingegen hat Ritmeister wider an Kosten Erlegt</i>	112	20
<i>Der Schmidt vohn Niderweyl [=Niederwil]</i>	180	
<i>Balz Schmidt [=Schmid] vohn Niderweyl</i>	132	20
<i>Des Müllers Knecht Zue betweyl [=Bettwil] 15 gl.</i>	33	30"
<i>"Meer Warbumb[!] Kösten."</i>		

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 42/94
- 2) Die besagten Werbungen dürften für die Kompagnie von Oberstwachmeister **Johann Franz** Zurlauben im Regiment Schmid in venez. Diensten vorgenommen worden sein, s. ebenda AH 92/173.
- 3) Damals war dessen Sohn, Peter **Isler**, Gastwirt zum Schnabel.

AH 136, 244